

Erlebnisjazz mit „Krem Brülle & Die Nachbarn“

Wie ein wilder Ritt durch die jüngere Musikgeschichte, so muss man sich „Krem Brülle & Die Nachbarn“ vorstellen. Eine Band, die Jazz vom Sockel stößt, die ihn erlebbar, spürbar, rufbar macht. Gratwanderung und ein Selbstversuch zugleich. Voller neuer Ideen und unerwarteter Wendungen. Entertainment und Experiment, tanzbar und alles andere als stocksteif oder elitär. Erlebnisjazz halt! Aber bei weitem nicht nur Jazzfans kommen hier auf ihre Kosten.

Wer sind Krem Brülle & Die Nachbarn?

Das ist Sängerin Conny Kreitmeier alias „Krem Brülle“ und, dass sind natürlich „Die Nachbarn“. Ein sagenhaftes, unheimlich swingendes Jazzduo mit Tom Weber an der Gitarre und Kilian Simmet am Kontrabass. Ihren wilden und lässigen Kneipenjazzstil befeuern zusätzlich noch musikalische Gäste, wie zum Beispiel die beiden Ausnahmeschlagzeuger und Rhythm Maker Mäx Huber oder Thomas Simmerl.

Was sind Krem Brülle & Die Nachbarn?

Krem Brülle & Die Nachbarn, das ist eine beinharte Fusion, ein energiegeladenes Quartett, das sich durch sämtliche musikalischen Ären jammt und jazzt. Die bisweilen ziemlich funkige Formation modifiziert Rock- und Pophits von Black Sabbath bis Duran Duran. Auf ureigene und unterhaltsame Weise lässt sie vor allem Jazz&Bebop Standards von Monk bis Miles hochleben. Selbst vor Gustl Bayrhammer und Peter Cornelius wird nicht Halt gemacht. Mit anderen Worten: In dieser Nachbarschaft kann man was erleben!

Wie sind Krem Brülle & Die Nachbarn?

Krem Brülle:

Mit der französischen Süßspeise „Crème Brûlée“ hat Krem Brülle alias Conny Kreitmeier nichts am Hut. Die „FreiSingerin“ ist genau das Gegenteil. Femme fatale, furiose Frontfrau, TV-Ikone und Ideengeberin. Berühmtberüchtigt für ihr „Stimmungsbüro Kreitmeier“ und ihre Rolle bei BR-Klassiker „SchleichFernsehen“. Krem Brülle, das passt zu einer Bühnenpräsenz, die weit und breit ihres Gleichen sucht. Conny K. hat ein Organ wie ein Orkan. Sie weiß damit im Stile einer Rockopernpunksängerin umzugehen, zu wuchern, zu transformieren und zu kokettieren.

Die Nachbarn:

Womit wir bei den kongenialen Bühnenpartnern Tom Weber (Gitarre) und Kilian Simmet (Kontrabass) respektive „Die Nachbarn“ wären. Die beiden Landshuter sind bereits bestens bekannt durch ihre öffentlichen Proben in der Free-Jazz-Kneipe „Schwarzer Hahn“. Die Nachbarn verstehen es vortrefflich Kreitmeier mit ihrem verwegenen Gypsy-Bebop-Style zu umgarnen und anzutreiben. Sie können aber auch anders! Rough & Tuff mit der kraftvollen Attitüde einer Indierockband. Kein Ding bei diesen Alleskönnern.

Die Gäste:

Angetrieben und unter Volldampf gesetzt wird das Ganze von Schlagzeugern der Extraklasse wie dem Moosburger Mäx Huber oder dem Münchner Thomas Simmerl.

Drummer, die von besenrein bis Berserker alles in petto haben, was einer amtlichen Jazzcombo gut zu Gesichte steht.

Mäx Huber

Mäx Huber ist vor allem als die eine Hälfte des Punk-Freejazz-Duos "Dual Head" bekannt. Der Moosburger ist Freigeist und Getriebener im besten Sinne – jemand, der gern abbiegt und sich nicht verbiegen lässt. Huber kann aber nicht nur genial Schlagzeug spielen, sondern auch ziemlich gut schreiben. Sein autobiografisches Werk "Trommelwirbel nach Mäxico" wurde allseits hochgelobt und stellt einen herausragenden Roman dar.

Thomas Simmerl

Thomas Simmerl, einer der meistgebuchtesten Studioschlagzeuger, hat bereits live mit Künstlern wie Xavier Naidoo, den Söhnen Mannheims und den Münchner Philharmonikern gegroovt. Sein vielseitiges Können gibt der aus Dorfen (Obb.) stammende Münchner nicht nur in Unterricht und Workshops weiter, sondern auch in seiner selbstverfassten Schlagzeugschule „Pure Drumming“. Darüber hinaus betreibt Simmerl sein eigenes Drumrecording-Studio in München.

Fazit:

In jedem Fall eine bombastische Besetzung! Eine, bei der es auf und vor Bühne kein Halten mehr gibt. Conny Kreitmeier fährt die Krallen aus, scatet, rappt und jodelt was das Zeug hält, spornt ihre Mitstreiter fortwährend an, verleitet sie zu waghalsigen Eskapaden und verwegenen Seitensprüngen in die Rock- und Popgeschichte. Fürwahr ein Wechselbad der Gefühle. Was für eine Band, was für ein Spektrum! Für Jazzfans bedeutet das: Unbedingt hingehen! Für Nichjazzfans unbedingt kennenlernen! Für Veranstalter: Unbedingt buchen! Denn bei „Krem Brülle & Die Nachbarn“ solltest und kannst Du auf alles gefasst sein.

Text: Alex Fischer, freier Journalist (geiler als KI)

Mehr Infos:

Krem Brülle & Die Nachbarn: <https://www.kbdn.info>

Die Nachbarn <https://die-nachbarn.info>

Conny Kreitmeier <https://www.conny-kreitmeier.de>